

Was ist eigentlich Nachhaltigkeit?

Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als einen kontinuierlichen und notwendigen gerichteten Prozess mit dem Ziel, Gerechtigkeit innerhalb einer Generation, aber auch gegenüber zukünftigen zu erreichen. Für den Transformationsprozess hin zu einer für Mensch und Umwelt gerechten Gesellschaft nehmen Hochschulen eine Schlüsselposition zur Bearbeitung und Lösung zentraler Probleme und Herausforderungen ein.

Um Lehrenden und Studierenden zu ermöglichen, sich diesen gesellschaftlichen Problemen und Herausforderungen in der Lehre zu widmen, bedarf es didaktischer, inhaltlicher und struktureller Veränderungen. Das Verständnis von Studium braucht eine neue Kultur der Zusammenarbeit, in der auch Lehrende Lernende sind und sich Studierende an der Lehrplanung beteiligen.

Dafür sind didaktische Methoden notwendig, die ein selbstbestimmtes Studieren ermöglichen, wie zum Beispiel Projektstudium oder problembasiertes Lernen. Eine interdisziplinäre Herangehensweise ermöglicht eine Perspektiverweiterung über Fachbereichsgrenzen hinweg und neue Lösungsideen.

Studiere(n) mal anders!

Auf der Innenseite findest du eine Reihe von Veranstaltungen, an denen du teilnehmen kannst, auch wenn du an einem anderen Fachbereich studierst. Die Seminare sind interdisziplinär ausgerichtet und alle Teilnehmer*innen sollen lernen, Probleme von verschiedenen Sichtweisen aus zu beleuchten, den Blickwinkel über den der eigenen Disziplin hinaus zu erweitern und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Langfristig soll ein zweisemestriges „interdisziplinäres Nachhaltigkeits-Curriculum“ entstehen, das mit einem Zertifikat abgeschlossen werden kann.

Damit die Kurse keinen zusätzlichen Zeitaufwand in sowieso schon zu vollen Stundenplänen bedeuten, soll es möglich sein, die erworbenen Credit Points z. B. über den freien Wahlbereich in das eigene Studium einzubringen. Wenn ihr an einer oder mehreren der Veranstaltungen teilnehmen wollt und euch über STINE nicht anmelden könnt, wendet euch an uns unter: kontakt@bne-uhh.de

Wer sind wir?

Die AG Bildung für Nachhaltige Entwicklung (AG BNE) ist aus der AG Studium Oecologicum, die sich auf dem Dies Oecologicus am 3. Juni 2014 gegründet hat, hervorgegangen und ein Projekt bestehend aus Lehrenden und Studierenden der Universität Hamburg. Die AG hat das Ziel, Nachhaltigkeit in Studium und Lehre zu verankern, um die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft durch Bildung voranzutreiben. Wir entwickeln gemeinsam Seminare und tragen schon bestehende Kurse aus allen Fachbereichen der Uni Hamburg zusammen, um sie für interessierte Studierende zugänglich zu machen. Dieses Kursangebot existiert jetzt seit dem Wintersemester 2014/15 und wird kontinuierlich ausgebaut.

Wir bringen uns aktiv in das Kompetenzzentrum nachhaltige Universität (KNU) ein (www.nachhaltige.uni-hamburg.de). Außerdem treffen wir uns regelmäßig mit anderen Nachhaltigkeitsinitiativen wie z. B. dem Urban Gardening-Projekt WurzelWerk (<https://www.facebook.com/wurzelwerkgarten/>).

Damit es dieses Programm und viele weitere tolle Kurse weiterhin gibt, brauchen wir dich! Komm vorbei und wirke bei der Planung und Entwicklung von Seminaren mit. Jede*r kann mitmachen, für alle ist das richtige Maß an Arbeit vorhanden (wir machen nur so viel wie wir schaffen).

Offenes Treffen für alle Interessierten:

am **Mittwoch** dem **19.04.2017** um **16 Uhr**

in Raum **B 537 in VMP 9** (Ex-HWP).

Außerdem finden vom 30.5. bis 2.6. die Aktionstage Nachhaltigkeit statt und es gibt eine Menge interessanter Veranstaltungen an der Universität Hamburg. Das genaue Programm wirst du zeitnah unter www.nachhaltige.uni-hamburg.de finden.

Infos und Kontakt

ViSdP: Moritz Lamparter
Anschritt: BNE-Kurse
c/o AStA Uni-Hamburg
Von-Melle-Park 5
20146 Hamburg
WEB: <https://bne-uhh.de>
E-Mail: kontakt@bne-uhh.de
Facebook: <https://www.facebook.com/StudOec>



INTERDISZIPLINÄRE NACHHALTIGKEITS BILDUNG

Kursangebot an der Universität Hamburg
Sommersemester 2017

Du siehst in der Universität einen Ort des freien Lernens, möchtest inhaltlich selbstbestimmt studieren und nicht bloß eine weiterführende Oberstufe absolvieren?

JETZT NEU

Du willst dich mit Themen der Nachhaltigkeit auch in Seminaren beschäftigen?

Dann haben wir hier einen Auszug aus dem Vorlesungsverzeichnis, der das ermöglichen könnte.

Kurse der Arbeitsgruppe:

72.799

Seminar/Exkursion: Friluftsliv – Nachhaltigkeit durch Bewegung in der Natur „natürlich“ erleben (Exkursion Südnorwegen August 2017)

Bijan Ghaffari

Vortreffen: 06.04.2016 um 20-22 Uhr (kleiner Seminarraum, Mollerstraße 10); 08.-16.08.2017 Exkursion + Nachtreffen;

Motivationsschreiben (ca. ½ Din-A4-Seite) bis Beginn 2. Anmeldephase per Email an bijan.ghaffari@uni-hamburg.de und Anmeldung in Stine;

Kosten: ca. 200-350 € pP (inkl. Essen, Fahrt, Übernachtungen, Material).

Im Rahmen dieser Exkursion wird das norwegische Konzept des „Friluftsliv“ angewandt, um gemeinsam der Frage nachzugehen: Wie können Menschen zu einem nachhaltigen Leben (mit ihrer Umwelt und mit sich selbst) motiviert werden? Hierzu bewegen wir uns mit Zelt und Rucksack in der unberührten Natur Südnorwegens und reflektieren die Wirkung der Natur im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsproblematik. Danach werden gemeinsam Konzepte zum Thema Nachhaltigkeitsmotivation erstellt.

Video des Seminars aus 2016 findet sich hier: <https://youtu.be/l5XMh5rGKsE>

66-653

Seminar: Transformationskonflikte auf internationaler Ebene

Dr. Gesine Schütte; Andreas Busen; Dr. Julian Eckl; Martin Sauber

Seminarzeit: eine Woche im August

Vorbesprechung: 09.05.2017, 18 Uhr, SemRm 02/023, Beim Schlump 83

In diesem Modul ist eine Beteiligung von Studierenden unterschiedlicher Fakultäten erwünscht. Informationen siehe <https://bne-uhh.de>

Peacebuilding

08-02.003 (Friedensbildung - Peacebuilding)

Sommeruniversität: Kreativität und Dialog. Sich einmischen in gespaltenen Gesellschaften

29.8.-1.9.2017, VMP 8, diverse Räume

Infos: sommerexkursion.friedensbildung@uni-hamburg.de

In diesem Kurs werden wir uns dem Thema in mehreren Workshops auf drei Ebenen zuwenden: Kreative Methoden (Theater, Photographie), Problemfelder (Hate Speech, Fussballfankultur) und Haltungen (Humor, Zivilcourage).

Eine nachhaltige Welt muss friedlich sein, genauso wie eine langfristig friedliche Welt nachhaltig sein muss. Weitere Infos der Initiative „Friedensbildung/Peacebuilding der Universität Hamburg“: <https://www.znf.uni-hamburg.de/studium/friedensbildung-peacebuilding/>

Nachhaltigkeitskurse:

66-652

Naturwissenschaft - Gesellschaft - Partizipation (Vorlesung)

Prof. Dr. Gerald Kirchner, Dr. Gesine Schütte, Hermann Held, Mirko Himmel

Tief greifende Wissenschaftsfolgen und die Dynamik der Technikentwicklung erfordern eine kontinuierliche gesellschaftliche Aufarbeitung unter Einbeziehung von naturwissenschaftlicher sowie mathematisch-informatischer Fachexpertise. Hochschulabgänger werden im Beruf mit technikbedingten Konflikten und langfristigen unerwarteten Technikfolgen konfrontiert, die nur mit interdisziplinärem Verständnis im sozialen Kontext bearbeitet werden können.

63-118 (Geographie)

Neue Städteagenden – Neue nachhaltige Stadtentwicklungsansätze für Hamburg?

Dr. Julia Kotzebue

Di, 10:00-12:00, Geom 740

Das Jahr 2016 könnte bezeichnet werden als das Jahr der internationalen Städteagenden. Diese Rahmenprogramme sollen neue Ansätze für die nachhaltige Stadtentwicklung bieten. Die Veranstaltung hinterfragt kritisch die Ansätze und Ziele der beiden Städteagenden und erörtert verschiedene Fragen, wie z.B. inwiefern wirken sich die Ziele der Städteagenden auf die Stadtentwicklung in Hamburg aus?

10-02-261 (Jura)

Naturschutzrecht (Vorlesung)

Prof. Dr. Ulrich Ramsauer

Do, 14:00-16:00, Ro 33 BG 1/2

Der Kurs behandelt das deutsche und europäische Naturschutzrecht, insbesondere die naturschutzrechtlichen Fragen im Planungsrecht, den Gebiets- und Objektschutz, die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung und den Artenschutz. Darüber hinaus werden auch Fragen des Naturschutzes in der Landwirtschaft und die Nutzung der Naturräume durch die Öffentlichkeit behandelt.

24-408.41 (Soziologie)

„Abfall“ im Kontext des Klima- und Umweltschutzes: Ein vielschichtiges soziales Phänomen (Vertiefungsseminar)

Annabara Friedrich

Do, 16:00-18:00, AP1, 109

(siehe Stine für Kursbeschreibung)

24-504.35 (Soziologie)

Nachhaltige Wirtschaft: Soziologische Perspektiven (Seminar)

Prof. Dr. Jürgen Beyer

Mo, 16:00-18:00, AP1, 108

(siehe Stine für Kursbeschreibung)

62-052.1 (Chemie)

Nachhaltige Chemie und deren technische Umsetzung (Vorlesung)

Dr. Werner Pauer, Prof. Dr. Michael Steiger

Do, 12:00-14:00, SemRm 39 TMC

(siehe Stine für Kursbeschreibung)

Minimale Vorkenntnisse in Chemie erforderlich

63-113 (Geographie)

Historische Kulturlandschaften im aktuellen naturschutzfachlichen Diskurs

Dr. Nils Franke

(siehe Stine für Kursbeschreibung)

10-02-265 (Jura)

Seminar der Forschungsstelle Umweltrecht

Prof. Dr. Ivo Appel

(siehe Stine für Kursbeschreibung)

10-02-263 (Jura)

Umweltschutz im Planungsrecht

Prof. Dr. Ivo Appel

Do, 10:00-12:00, Ro 33 BG 1/2

(Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht erforderlich)

63-115 (Geographie)

Umweltkonfliktforschung (südlicher Mittelmeerraum) (Übung)

Christiane Fröhlich

Mi, 10:00-12:00, Geom 531

(siehe Stine für Kursbeschreibung)

63-120 (Geographie)

Sprache – Naturkonzepte – Praktiken: Zum Zusammenhang zwischen Naturaneignung und Diskursen (Blockseminar)

MA Cristina Villari, FU Berlin

Sa, 15. & So, 16.07. jeweils 10:00-18:00, Geom 740

Wie spiegeln sich Naturkonzepte und spezifische kulturelle Praktiken in den verschiedenen Sprachen wider? Wie wirkt sich der Sprachverlust auf das Verhältnis der Menschen zu ihrer Umwelt aus?

Theoretische und methodische Werkzeuge für Feldforschungen

mit Rücksicht auf die Verknüpfung zwischen Naturaneignung und spezifischen lokalen Sprachen bzw. Dialekten.

63-180 (Geographie)

Politische Ökonomie und Ökologie der Stadtentwicklung

Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge

Di, 14:00-16:00, Geom 740

Die Veranstaltung führt in konzeptionelle Grundlagen solcher Ansätze ein, die gegenwärtige Formen der Stadtentwicklung aus Perspektiven kritischer Nachhaltigkeitsforschung beschreiben und erklären.

(Veranstaltung für fortgeschrittene Studierende; für Fachfremde mit Bereitschaft zum Selbststudium)

63-184 (Geographie)

Politische Ökologie – Theoretische Konzepte in unterschiedlichen Wissenschaftstraditionen

Prof. Dr. Martina Neuburger

Di, 10:00-12:00, Geom 531

Der Ansatz der Politischen Ökologie, beschäftigt sich mit diesem eng verwobenen Bereich der Mensch-Umwelt-Beziehungen. Angefangen von eher abstrakt-theoretischen Fragen der (Un-)Trennbarkeit von Natur und Mensch über die Analyse von gesellschaftlichen Prozessen und diskursiven Konstruktionen bis hin zu Untersuchungen konkreter Lösungsansätze spannt die Politische Ökologie ein weites Themenfeld auf. Dabei spielt Macht als Analyse-Kategorie eine zentrale Rolle.

(Das Seminar richtet sich an hochselektierte Bachelor-Studierende oder Master-Studierende)